

Das Umweltteam informiert zum Thema Stromlieferant für die Kirchengemeinde - Strom sparen

03.01.2012

Die Atomkatastrophe in Japan ist ein Jahr her – es hat sich bei uns viel für die Energiewende getan, aber auch vieles noch nicht.

Die Friedenskirche hat schon vorher im Mai 2010 entschieden, aus Verantwortung vor der Schöpfung nur noch Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Es gibt bei uns aber nur vier reine Ökostromanbieter, wir haben uns für die NATURSTROM AG als Stromlieferant für unsere Kirchengemeinde entschieden. Daneben sind noch "Greenpeace Energy", "Lichtblick" und "EWS" (Elektrizitätswerke Schönau) am Markt.

Kernpunkt dieser vier Anbieter ist, daß sie mit einem Teil der Erlöse neue Anlagen für Strom aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse errichten.

Auch der Landkreis FFB hatte schon vor 10 Jahren mit dem ZIEL 21 beschlossen, daß wir uns bis zum Jahr 2030 nur noch mit regenerativem Strom versorgen. Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg und noch gar nicht sicher, ob das geschafft wird. Es muß neuer Schwung in die Energiewende kommen, um die sich der Landkreis weiterhin bemüht.

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir nicht nur neue Anlagen für die Energieerzeugung, sondern wir alle müssen mitmachen und versuchen, unseren Stromverbrauch drastisch zu senken.

Das geht durchaus ohne großen Komfortverzicht. Der "Bund Naturschutz" hat dazu in Heft 3/2011 einige Anregungen gegeben

- **Einmal handeln, lange sparen**
finden Sie den größten Stromfresser in Ihrem Haushalt und sparen Sie z.B. mit dem Ersatz eines alten Kühl- oder Gefrierschranks
- **der 8-Punkte-Plan**
 1. Energiesparprogramm bei Wasch- und Spülmaschine nutzen
 2. Waschen mit 60 Grad nur bei hartnäckigem Schmutz
 3. Wäsche auf die Leine statt in den Trockner
 4. Waschmaschine voll beladen
 5. Geschirr und Wäsche nicht vorspülen
 6. Lebensmittel nur kalt in den Kühlschrank stellen
 7. Beim Kochen bekommt jeder Topf einen Deckel
 8. Kühl- und Gefrierschränke nicht in die Sonne oder neben die Heizung stellen
- **Anfangen, wo es am wenigsten weh tut**
Fernseher, Stereoanlage, PC nie im Stand-by lassen, sondern immer konsequent ausschalten – Steckdosenleisten mit Ausschalter eignen sich am besten dafür
- **Entdecken, was andere übersehen**

Viele alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser.
In einem Einfamilienhaus verbrauchen sie oft bis zu 600 Kilowattstunden Strom pro Jahr, neue Pumpen sparen bis zu 80 % der bisherigen Energie. Da rechnet sich der Umbau schon nach kurzer Zeit.